

Vorstellung der designierten Künstlerischen Leitung des KosmosTheater

Termin: **Montag, 30. Oktober 2017, 10:00 Uhr**

Ort: **KosmosTheater, Siebensterngasse 42**



Foto: Bettina Frenzel

Ihre Gesprächspartnerinnen:

Bettina Frenzel, Obfrau des Vereins Link.*Verein für weiblichen Spielraum
(Trägerverein)

Barbara Klein, Gründungsintendantin des KosmosTheater

Veronika Steinböck, designierte Künstlerische Leitung KosmosTheater

Designierte Künstlerische Leitung

Veronika Steinböck

Am 12. Juli 1964 in Wien geboren. Noch während ihrer Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar spielt sie die „Rosalind“ an der Seite von Gusti Wolf in der Fernsehserie „Rosa und Rosalind“ von Christine Nöstlinger. Es folgen Stationen an der Landesbühne Bregenz, den Freilichtspielen Schwäbisch Hall, der Landesbühne Hannover und den Komödienspielen Porcia. Zurück in Wien, ist sie als freie Schauspielerin, u. a. am Ensembletheater, Theater der Jugend, Theater im Künstlerhaus, Jura Soyfer Theater und Theater m.b.H. tätig.

Nach der Geburt von Tochter Milena und Sohn Konstantin gründet sie 1995 den Theaterverein LILITH und verwirklicht als Regisseurin mehrere Schultheaterproduktionen mit einem Hauptaugenmerk auf Rollenklischees in der Antike.

Im Jahr 2000 übersiedelt sie mit ihrem Mann, dem Schauspieler Wolfgang Michalek, nach Hannover und spielt am dortigen Staatsschauspiel als regelmäßiger Gast.

2009 erfolgt ein neuerlicher Umzug nach Dresden. Nach einer Weiterbildung in Projektorganisation und Finanzierung, einem Stipendium und der 2-jährigen Mitarbeit an der Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden macht sich Veronika Steinböck selbständig, gründet den Verein Theater La Lune und produziert in Kooperation mit dem Societaetstheater Dresden Theaterprojekte zu den Themen: Krieg, Rassismus, Schule, Heimat, Revolte und Geld.

Als Mitglied im Vorstand des Landesverbandes Freier Theater in Sachsen setzt sie sich für die Belange der Freien Szene ein.

2013/2014 arbeitet sie als Regisseurin und Künstlerische Leitung für das Festival „Theaterherbst“ in Greiz/Thüringen. 2016/17 kuratiert sie das Festival „KammerMACHEN“ in Chemnitz/Sachsen.

Seit Januar 2017 lebt Veronika Steinböck wieder in Weidling bei Wien.



Foto: Bettina Frenzel

Statement des Auswahlgremiums zur Entscheidung

Das Gremium hat sich für die Schauspielerin und Regisseurin Veronika Steinböck entschieden, die sich in verschiedenen Leitungsfunktionen im In- und Ausland durch große Kompetenz ausgezeichnet hat. Sie bringt einschlägige Erfahrung als Theater- und Festivalleiterin mit und kennt die Rahmenbedingungen in großen Häusern genauso wie den Arbeitsalltag in der Freien Szene.

Als überzeugende Netzwerkerin möchte sie den Austausch mit KünstlerInnen der österreichischen und europäischen Freien Szene wie auch mit feministischen NGOs und Frauenorganisationen ausbauen.

Ihr engagierter, energischer, temperamentvoller und lösungsorientierter Ansatz sowie ihre gesellschaftspolitische Motivation für eine visionäre Zukunft des KosmosTheater haben das Gremium überzeugt. Mit ihrer Erfahrung in partizipativen Formaten und dem geplanten Ausbau des Rahmenprogramms kann eine neue Vielfalt im Publikum entstehen.

Das KosmosTheater als Kommunikationsplattform

Das KosmosTheater kann und soll eine Kommunikationsplattform für die Entwicklung eines kollektiven feministischen Bewusstseins sein. Theater bietet die Möglichkeit, eingeübte Blicke und Muster zu verändern. Feminismus als Empowerment für alle.

(Veronika Steinböck)

Die Ausschreibung

Gründungsintendantin Barbara Klein verlässt das KosmosTheater mit 31. März 2018. Aufgrund des Verzichts der Stadt Wien das Theater zu übernehmen, bleibt es Privattheater. Der Trägerverein Link.* Verein für weiblichen Spielraum traf die Entscheidung, das Theater nicht intern nachzubesetzen, sondern eine transparente und nachvollziehbare Neubesetzung in Form einer öffentlichen Ausschreibung zu ermöglichen.

Das Ausschreibungsprocedere

Das Ausschreibungsprocedere wurde von Bettina Frenzel, Vereinsobfrau und Barbara Klein, Intendantin in Zusammenarbeit mit Gabriele Bargehr / Institut Im Kontext entwickelt.

Im April 2017 wurden die Positionen der geschäftsführenden Künstlerischen Leitung sowie die der neu geschaffenen geschäftsführenden Betriebswirtschaftlichen Leitung des KosmosTheater öffentlich ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgte in der Wiener Zeitung und im Kurier (Gesamtausgabe) sowie auf kultur-jobs.at, kulturkonzepte.at und kosmostheater.at.

Die Bewerbungsfrist für die beiden Positionen ist mit 30.06.2017 abgelaufen.

44 Bewerbungen wurden eingereicht, davon 34 Einzelbewerbungen und 10 Teambewerbungen. 12 Männer waren einzeln oder in Teams mit Frauen vertreten. Das Verhältnis der Bewerbungen zwischen Künstlerischer und Betriebswirtschaftlicher Leitung betrug rund 2:1.

Im Juli und August wurden die schriftlichen Bewerbungen zunächst anonymisiert (Namen und Fotos geschwärzt) vom Verein Link.* gesichtet und mithilfe eines zuvor entwickelten Kompetenzkriterienkatalogs vorausgewählt. Die Einladungen zu persönlichen Gesprächen mit der engsten Auswahl von fünf Personen (3 KL, 2 BWL) erfolgten in der Kalenderwoche 38, die Gespräche selbst in der Kalenderwoche 43.

Die Gespräche wurden mit einem Auswahlgremium bestehend aus Vereinsobfrau, Vereinsvorständin und Expertinnen moderiert geführt. Die amtierende Intendantin hatte beratende Funktion, aber keine Stimmberechtigung. Die finale Entscheidung wurde nach eingehender Diskussion vom Auswahlgremium getroffen.

Betriebswirtschaftliche Leitung

Die Bekanntgabe der designierten Betriebswirtschaftlichen Leitung wird aus Dispositionsgründen in der Woche 45 erfolgen.

Besetzung des Auswahlgremiums

Bettina Frenzel / Obfrau Verein Link.* seit 2011

Marijana Grandits / Mitbegründerin KosmosTheater, Obfrau Verein Link.* bis 2011

Barbara Herold / Autorin, Regisseurin, Vereinsgründerin dieheroldfliri.at

Rita Kelemen / Kaufmännische Geschäftsführung Schauspielhaus

Anne Wiederhold-Daryanavard / Leitung Brunnenpassage

In beratender Funktion Barbara Klein, Gründungsintendantin des KosmosTheater

Moderation: Gabriele Bargehr / Institut Im Kontext

Facts & Figures KosmosTheater

Mission Statement

Das KosmosTheater ist die führende Wiener Bühne mit Ausrichtung auf Genderthematik. Das KosmosTheater ist zeitgenössischer Kunst aller Sparten sowie interdisziplinären Projekten gewidmet.

Das KosmosTheater versteht sich als kreativer Ort der Vernetzung auf lokaler und internationaler Ebene.

Das KosmosTheater setzt sich in seinen Produktionen mit Rollenklischees auseinander. Das KosmosTheater fördert Künstlerinnen, insbesondere auch in Leitungspositionen.

Zur Geschichte

1998, ein Jahr nach dem ersten österreichischen Frauenvolksbegehren, gründeten Künstlerinnen den Verein Link.* Verein für weiblichen Spielraum.

Nach einem Konzept von Barbara Klein forderte der Verein Link.* ein Zentrum für Kunst und Politik, das ausdrücklich Künstlerinnen gewidmet ist, ihren Arbeiten, Lebensentwürfen, Utopien und Visionen Raum gibt und diese stärker in der Öffentlichkeit verankert. Das Motto „Frauen brauchen Raum“ brachte das Anliegen öffentlichkeitswirksam auf den Punkt. Innerhalb kürzester Zeit fand die Idee breite Unterstützung in allen Gesellschaftsschichten – deutliches Zeichen dafür, wie stark das Bedürfnis nach einem Frauenraum in den späten 90er Jahren war.

Ein vier Jahre währender unermüdlicher Kampf hunderter AktivistInnen und mehrerer tausend UnterzeichnerInnen einer entsprechenden Petition mündete in zahlreiche Kunstaktionen, Protestkundgebungen und Interventionen im öffentlichen Raum.

Höhepunkt des kreativen zivilen Ungehorsams bildete eine zehn Tage und Nächte anhaltende künstlerische Besetzung des damals leerstehenden Pornokinos Rondell. Diese wurde zwar polizeilich beendet, doch die weiter andauernden Aktivitäten verhalfen schließlich zu einem alternativen Objekt, dem ehemaligen Kosmos-Kino, zentral gelegen in einem der lebendigsten Stadtteile in Wien.

Nach Jahren des Kampfes war der Kosmos Frauenraum, später umbenannt in KosmosTheater, gefunden und damit waren – einmalig in Europa – gute Voraussetzungen für Produktion, Aufführung, Vernetzung und Forschung geschaffen.

Barbara Klein war als Bauherrin für den Umbau vom Kino zum Theater verantwortlich, als Intendantin (Künstlerische und Betriebswirtschaftliche Leitung) von 15. Mai 2000 bis 31. März 2018. Das KosmosTheater wurde von Elfriede Jelinek und Barbara Klein eröffnet.

Zum Trägerverein Link.* Verein für weiblichen Spielraum.

Unter den Vereinsangehörigen sind Frauen und Männer aus der Gründungsphase wie auch später hinzugekommene UnterstützerInnen.

Link.* ist Arbeitgeber der MitarbeiterInnen des KosmosTheater, dementsprechend wacht das Leitungsgremium des Vereins über die Vorgänge im KosmosTheater.

Höhe der Förderungen

Das KosmosTheater wird durch die Stadt Wien und den Bund gefördert. Die Stadt Wien fördert das Theater derzeit mit jährlich 600.000 €, der Bund mit jährlich 110.000 €.

Mittelverwendung

Derzeit fließt rund ein Drittel des Gesamtbudgets in die Umsetzung der künstlerischen Projekte, die aus Eigen- und Koproduktionen sowie Gastspielen bestehen. Pro Spielzeit werden aktuell ca. 30 Produktionen und Einzelveranstaltungen realisiert, davon 3-5 Eigenproduktionen, 4-6 Koproduktionen und 10-15 Gastspiele. An insgesamt 120-140 Spieltagen wird das KosmosTheater von 8.000 bis 9.000 ZuschauerInnen jährlich besucht. Die Auslastung beträgt rund 80%.

Personal

Der Verein Link.* beschäftigt derzeit inklusive der Intendanz eine Vollzeitangestellte und sieben Teilzeitangestellte sowie zehn freie MitarbeiterInnen.

Dauer der Bestellung

Die neue Leitung ist für 2018 und 2019 mit Option auf Verlängerung um weitere zwei Jahre bestellt. Dies entspricht der aktuellen Förderzusage der Stadt Wien. Der Bund hat die Bereitschaft zur Weiterförderung ausgesprochen.